

SAP Customer Success Story Finanzdienstleistungen



„Durch das integrierte System sind alle Daten nur einmal in unserem System erfasst und können für unterschiedliche Auswertungen herangezogen werden.“

Herbert Vejník, Leiter Vertriebscontrolling, BKS Bank

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Der BKS Bank Konzern beschäftigt jahresdurchschnittlich ca. 750 Mitarbeiter in 50 Geschäftsstellen in Kärnten, Steiermark, Burgenland, Wien, Niederösterreich und Slowenien. Die börsennotierte BKS Bank operiert unter dem Leitbild: „Strategie und Kultur bestimmen den Unternehmenserfolg“. Für ihre Prozesskostenrechnung führt die Klagenfurter Bank das Modul CO-OM-ABC von mySAP ERP ein. Damit können nun die Kosten für einzelne Prozesse und die entsprechenden Kostenträger ermittelt werden. Die Prozesskostenverrechnung erfolgt vollautomatisch und ermöglicht zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten für Planungsrechnungen.

Branche

Finanzdienstleistungen

Internetadresse

www.bks.at

Projektziele

- Prozesskostenrechnung als in mySAP ERP integrierte Lösung
- Erkenntnisse aus Prozesskostenrechnung in Gemeinkostenrechnung integrieren
- Ablösung der Insellösung

Die wichtigsten Herausforderungen

- Mehrstufige Prozessverrechnung (Teilprozesse und Hauptprozesse)
- Vollautomatische Verrechnung der Prozesskosten auf Knopfdruck
- Zusätzliche Berücksichtigung von zeitunabhängigen Kostenbestandteilen

Highlights

- Schnelle, effiziente Einführung
- Hoher Integrationsgrad in die bestehende IT-Landschaft

Entscheidung für SAP

Gute Integration in bestehende Anwendungen und Prozesse

Hauptnutzen für den Kunden

- Vollautomatische Verrechnung der Prozesskosten auf Knopfdruck
- Analyse der Prozesskosten aus Sicht der Prozesse und der beteiligten Kostenstellen
- Integration mit Gemeinkostencontrolling
- Auslastungsanalysen von Filialen und zentralen Stellen
- Grundlage für Planungen
- Unterstützung bei Personalplanung
- Anbindung an die Einzelkundenkalkulation
- Verrechnung der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen an die Profit-Center

Lösung

Prozesskostenrechnung (CO-OM-ABC), Modul aus mySAP ERP

Implementierungspartner

SAP Consulting

Vorhandene Systemlandschaft

mySAP ERP

Datenbank

Microsoft SQL Server 2000

Hardware

IBM

Betriebssystem

Windows Server 2003 Enterprise Edition

BKS BANK

Prozesskostenrechnung mit mySAP ERP ermöglicht transparente Analyse abteilungsübergreifender Geschäftsprozesse

Der BKS Bank Konzern beschäftigt jahresdurchschnittlich ca. 750 Mitarbeiter in 50 Geschäftsstellen in Kärnten, Steiermark, Burgenland, Wien, Niederösterreich und Slowenien. Die börsennotierte BKS Bank operiert unter dem Leitbild: „Strategie und Kultur bestimmen den Unternehmenserfolg“ und bildet mit der Oberbank AG sowie der Bank für Tirol und Vorarlberg AG die 3 Banken Gruppe.

Für ihre Prozesskostenrechnung führte die BKS Bank das mySAP ERP Modul Prozesskostenrechnung (CO-OM-ABC) ein. „Zuvor hatten wir eine Insellösung, die jedoch zu starr war und aufgrund der Funktionalität nicht mehr Schritt gehalten hat. Deshalb haben wir uns entschieden, die in unser Kernsystem integrierte Lösung zu nutzen“, erläutert Herbert Vejník, Leiter Vertriebscontrolling, BKS Bank. Damit kann die BKS Bank die Kosten für einzelne Prozesse und für die entsprechenden Kostenträger ermitteln.

Neue Auswertungsmöglichkeiten mit Planrechnungen

Die wichtigsten Anforderungen der BKS Bank an die neue Lösung für die Prozesskostenrechnung waren die automatische Berechnung der Prozesskosten auf Haupt- und Teilprozessen, die Integration in das Gemeinkostencontrolling und die Weiterverrechnung der Kosten auf Kostenträger. Durch die Abbildung in einem Gesamtsystem (mySAP ERP) können zeitunabhängige

Kosten ebenfalls in die Analyse einbezogen werden und somit ist eine Bank-Kostenträger-Rechnung möglich.

Mithilfe der Auswertungen über die Prozesskostenrechnung hat die BKS Bank nun die Möglichkeit darzustellen, wie hoch die Auslastung in einzelnen Geschäftsstellen und in der Zentrale in Klagenfurt in Bezug auf bestimmte Leistungen ist. Damit kann ein Ressourcenbedarf bzw. können Überkapazitäten herausgefunden werden. Ein weiterer Vorteil liegt in den Planrechnungen, die über die Integration mit dem SAP-System möglich sind. Mit dieser Grundlage können zum Beispiel Anforderungen der Abteilungen nach mehr Personal begründet und überprüft werden. Auslastungsanalysen zeigen, was Veränderungen in der Auftragslage für die Personalkapazitäten bedeuten. Dies unterstützt die Personalplanung und Personalanforderung.

Prozesskostenrechnungen geben auch wichtige Hinweise für die Planung. „Wir können IST-Beurteilungen machen und mit Modellmengen ermitteln, wie weit es mit der bestehenden Mannschaft möglich ist, unsere Geschäftsfelder auszuweiten“, so Herbert Vejník. In Bezug auf die Verrechnung bietet die Prozesskostenverrechnung wesentliche Vorteile, denn jedem Profitcenter werden nur die Kosten verrechnet, die es auch tatsächlich von der Zentrale in Anspruch genommen hat.

Innovative Lösung für Banken

Der BKS Bank stehen nun monatlich mit wenig Aufwand viele Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Verrechnung verläuft auf Knopfdruck vollautomatisch. Über eine jährliche

Prozesserhebung werden die zeitlichen Zuordnungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Über eine automatisierte SAP-Schnittstelle werden die Prozesskostensätze auch an die Einzelkundenkalkulation (Deckungsbeitragsrechnung) weitergegeben. „Durch das integrierte System sind alle Daten nur einmal in unserem System erfasst und können für unterschiedliche Auswertungen herangezogen werden“, fasst Herbert Vejník zusammen.

„Die Zusammenarbeit mit SAP Consulting war sehr effizient und wir konnten die Implementierung rasch durchführen.“

Herbert Vejník, Leiter Vertriebscontrolling, BKS Bank

Rasche und effiziente Einführung

Die Einführung der Lösung ging sehr schnell, Konzeption und Customizing-Phase dauerten gemeinsam nicht länger als zehn Wochen. „Die Zusammenarbeit mit SAP Consulting war sehr effizient und wir konnten die Implementierung rasch durchführen“, er-

innert sich Herbert Vejník. Die hohe Anzahl der unterschiedlichen Prozesse bei der BKS Bank stellten das Projektteam jedoch vor eine Herausforderung. „Wir haben insgesamt über 300 Prozesse, inklusive Haupt- und Nebenprozesse, aufgebaut und die entsprechende Verrechnungslogik angelegt. Der monatliche Verrechnungsprozess wird anhand von Templates automatisch durchgeführt. Der Aufwand dafür während eines Periodenabschlusses beschränkt sich auf das Starten des Vorgangs“, erläutert Martin Ruis, Berater, SAP Österreich.

Nach der erfolgreichen Einführung der Prozesskostenrechnung arbeitet die BKS Bank schon wieder an ihrem nächsten SAP-Projekt: Gemeinsam mit SAP Consulting implementiert sie ein Reportingsystem mit SAP Business Intelligence sowie die Balanced Scorecard-Lösung in SAP SEM (Strategic Enterprise Management).